

## Tagungsort

- ◆ Gutshof von Baumbach  
Gutsstr. 8  
36214 Nentershausen  
fon (06627) 5 53  
fax (06627) 86 24  
info@von-baumbach.de

## Anmeldung

- ◆ Wir erbitten Ihre Anmeldung bis zum 25.10.2007. Als Bestätigung erhalten Sie eine Teilnehmerliste, die Ihnen ggf. dabei hilft, Fahrgemeinschaften zu bilden. Bitte geben Sie hierfür auch Ihre E-Mail-Adresse oder Fax-Nummer an.

### Anmeldungen aus Hessen bitte an:

Landesarbeitsgemeinschaft Bauernhof- und Landurlaub in Hessen e.V.  
An der Hessenhalle 6  
36304 Alsfeld  
fon: (0 66 31) 71 74 3  
fax: (0 66 31) 96 09 15  
info@landurlaub-hessen.de

### Anmeldungen aus Thüringen bitte an:

Landesarbeitsgemeinschaft "Ferien auf dem Lande in Thüringen" e.V.  
Alfred-Hess-Straße 8  
99094 Erfurt  
fon (0361) 26 25 32 30  
fax (0361) 26 25 32 25  
info@landurlaub-thueringen.de

## Tagungsgebühr

- ◆ Die Verpflegung in der Tagungsstätte ist für ehrenamtliche Multiplikatoren grundsätzlich kostenfrei. Mitarbeiter/-innen des öffentlichen Dienstes oder für hauptamtliche Mitarbeiter/-innen von Verbänden etc. müssen ihre Verpflegungskosten selbst tragen.
- ◆ **Tagungsgebühr: 20,00 Euro**
- ◆ Die Tagungsgebühr bitten wir auf das Konto der Agrarsozialen Gesellschaft e.V. 1 087 006, BLZ 260 500 01 (Stichwort "Seminar Nentershausen") einzuzahlen. Eine Quittung über den Tagungsbeitrag kann im Tagungsbüro ausgegeben werden. Die Erstattung der Tagungsgebühr ist nur bei Rücktritt bis fünf Tage vor Tagungsbeginn möglich!

## Informationen

- ◆ Weitere Informationen:  
Agrarsoziale Gesellschaft e.V.  
Kurze Geismarstraße 33  
37073 Göttingen  
fon (0551) 4 97 09 -0  
fax (0551) 4 97 09 -16  
Michael Busch (Durchwahl: 4 97 09-35)  
info@asg-goe.de

Die Programme der Zentralen Informationsveranstaltungen finden Sie auch auf unserer Website: [www.asg-goe.de](http://www.asg-goe.de)

- ◆ Der Gutshof von Baumbach liegt in Nentershausen, im Kreis Bad Hersfeld in Waldhessen. Von Kassel fährt man mit dem Auto etwa eine Stunde, von Bad Hersfeld oder Eisenach jeweils eine halbe Stunde. Nentershausen liegt im Dreieck zwischen den Städten Bad Hersfeld, Sontra und der Gemeinde Wildeck. Die nächstgelegene Autobahnabfahrt ist **Wildeck-Obersuhl**, auf der **A4**. Von dort geht es durch Richelsdorf, Süß und Bauhaus nach Nentershausen.



# ASG Agrarsoziale Gesellschaft e.V.

## ASG-Seminar

in Zusammenarbeit mit:

Landesarbeitsgemeinschaft

"Ferien auf dem Lande in Thüringen" e.V.



Landesarbeitsgemeinschaft Bauernhof- und Landurlaub in Hessen e.V.



# Einladung

Senioren und Gäste mit Handicap

– Zielgruppe für den Bauernhof- und Landurlaub?

6. November 2007

Tagungsort:

Gutshof Baumbach  
36214 Nentershausen

# Einladung

Um die Auslastung von Ferienquartieren bei Bauernhof- und Landurlaub zu verbessern bedarf es einer vermehrten Auslastung insbesondere außerhalb der Ferienzeiten. Als mögliche Zielgruppe kommt hierfür die durch den demografischen Wandel wachsende Gruppe der Senioren in Betracht. Diese sind oftmals sehr unternehmungslustig, genießen das Leben, kümmern sich vielleicht gern einmal um ihre nicht schulpflichtigen Enkelkinder und sind oft auch dem Landleben zugetan.

Es handelt sich bei den älteren Menschen allerdings um eine Zielgruppe auf die man sich als Urlaubsanbieter einstellen muss. Meist benötigen ältere Menschen etwas mehr Zuwendung und einen intensiveren Service, und sind dankbar für eine barrierearme Unterkunft und Umgebung. Hierzu zählen nicht nur steile Treppen und Stufen, manchmal sind es auch Kleinigkeiten wie z. B. zu kleine, kontrastarme Beschriftungen, zu schwache Beleuchtung oder fehlende Sitzgelegenheiten, die zu schaffen machen und ohne großen Kostenaufwand geändert werden könnten. Zudem sind es oft Dinge, deren Anpassung man selbst für den eigenen Lebensbereich auch als angenehm empfinden würde.

Wir wollen bei unserem gemeinsamen Seminar mehr über Senioren und Menschen mit Handicap erfahren und ihre Bedürfnisse und Erwartungen als Zielgruppe für den Landtourismus verstehen. Gemeinsam wollen wir überlegen, wie wir diese Gruppe ansprechen und unseren Betrieb und Service auf diese Bedürfnisse einstellen können.

Die Veranstaltung wird als gemeinsame Veranstaltung von der Landesarbeitsgemeinschaft „Ferien auf dem Lande in Thüringen“ e.V., der Landesarbeitsgemeinschaft Bauernhof und Landurlaub in Hessen e.V. und der Agrarsozialen Gesellschaft e.V. durchgeführt.

Wir danken dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz an dieser Stelle für die freundliche Unterstützung.

Göttingen, September 2007

**Dipl.-Ing. agr. Michael Busch  
Agrarsoziale Gesellschaft e.V.**

Dienstag, 6. November 2007

**9.00 Uhr Begrüßung**

**9.30 Uhr Wie fühlt sich das eigentlich an, wenn man ein Handicap hat (bzw. wenn man alt ist)?**

Sensibilisierungsübungen

**10.15 Uhr Senioren als Zielgruppe für Bauernhof- und Landurlaub**

\* Trends aus der Reiseanalyse - demografische Entwicklung – Senioren als Urlauber, Wirtschaftspotentiale des Senioren-Tourismus \* Wollen Senioren aufs Land/auf den Bauernhof? Oder warum ein Urlaub auf dem Bauernhof für Senioren reizvoll ist \* Welche Erwartungen haben Senioren an den (Land-) Urlaub? \* Welche Senioren kommen für einen Bauernhof in Frage? \* Was muss man wissen, wenn man Senioren als Feriengäste aufnimmt, welche Einschränkungen (Handicaps) bringen ältere Menschen mit?

*Dr. Andrea HELMER-DENZEL, Institut für Wohnungswesen, Immobilienwirtschaft, Stadt- und Regionalentwicklung (InWIS), Bochum*

**12.00 Uhr Mittagessen**

**13.15 Uhr Barrieren überwinden im Urlaubsquartier – Wie müssen Unterkunft und Umfeld beschaffen sein?**

\* Anforderungen von älteren und mobilitätseingeschränkten Menschen an Architektur, Gestaltung und Infrastruktur \* Mindeststandards für barrierefreie Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe (für Gäste mit Gehbehinderungen, Sehbehinderungen, Hörbehinderungen, Lernbehinderungen) \* Beispiele für barrierefreie/seniorengerechte Lösungen auf Bauernhöfen \* Wie „barrierefrei“ muss mein Betrieb sein, wie kann das realisiert werden? – Übungen anhand einer Checkliste

*Annerose HINTZKE, Institut für barrierefreie Gestaltung und Mobilität, Mainz*

**15.00 Uhr Urlaubsangebote für Senioren (bzw. Gäste mit Mobilitätseinschränkungen) heißt (auch) hohe Servicequalität**

\* Servicequalität – was ist das? \* Von der Anreise bis zur Nachbetreuung der Gäste - die barrierefreie Servicekette \* Angepasste Erlebnisangebote für Senioren \* Verständnis für spezifische Bedürfnisse von mobilitätseingeschränkten Reisenden \* Umgang mit älteren Menschen – nicht sich selbst überlassen, aber auch nicht „bemuttern“ \* Was bedeutet dies für meinen Betrieb, Arbeitsaufwand, Mitarbeiter, weitere Gäste

*Peter BECKER, Tourismusberater, Berlin*

**16.15 Uhr Das besondere Urlaubsangebot für Senioren bzw. Menschen mit Mobilitätseinschränkungen:**

\* Qualität im Service von Anfang an – Servicequalität im Landtourismus \* Gäste dort „abholen“, wo sie stehen oder wie/wo erreiche ich meine Zielgruppe?

Gruppenarbeit zum Thema Qualität im Service und Marketing für mobilitätseingeschränkte Reisende

*Peter BECKER, Tourismusberater, Berlin*

**17.45 Uhr Abschluß der Veranstaltung**

Die Veranstaltung wird als gemeinsame Veranstaltung von der Landesarbeitsgemeinschaft „Ferien auf dem Lande in Thüringen“ e.V., der Landesarbeitsgemeinschaft Bauernhof und Landurlaub in Hessen e.V. und der Agrarsozialen Gesellschaft e.V. durchgeführt.

Wir danken dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz an dieser Stelle für die freundliche Unterstützung.